

## Auslaufsanierung

Von Ingolf Bender

**Die Bedeutung der Auslaufhaltung für Pferde ist heute – nach jahrzehntelanger Aufklärungsarbeit – allgemein anerkannt. Allerdings sind tägliche Pflegemaßnahmen erforderlich, sowie nach Jahren auch Sanierungsarbeiten.**

**Ingolf Bender gibt Tipps, wie „Schlammlöcher“, die sich nach einigen Jahren bilden können, beseitigt werden.**

### Auslaufboden

Idealerweise besteht ein künstlicher Auslaufboden aus

1. Tragschicht (zum Beispiel Schotter)
2. Trennschicht (Vlies) und
3. Tretschicht (Sand).

Das setzt voraus, dass der vorhandene Naturboden entfernt und ersetzt wird.

Soweit das Ideal. Es gibt daneben allerdings Kompromisse, die sich aufgrund örtlicher Gegebenheiten anbieten können.

So gestaltete ich am Niederrhein auf vorhandenem Sandboden vor ca. 25 Jahren eine Auslaufanlage wie folgt:

- a) Abschieben der Grasnarbe.
- b) Auffüllen von Rheinsand.

Dies ist eine vergleichsweise einfache Ausführung, die vorhandenen (durchlässigen) Sandboden voraussetzt, aber bei schweren Böden (beispielsweise Lehm) nicht zu empfehlen ist. Schwerer Boden sollte immer ausgekoffert werden.

### Sanierung

Nach rund 25 Jahren verdichtet sich die Tretschicht und auch der vorhandene Sand-Unterboden. Folge ist, dass Oberflächenwasser nur noch langsam durchsickert und sich Schlammlöcher bilden. Dann hilft zur Sanierung nur noch das Auskoffern der alten Tretschicht sowie des obersten Naturbodens.

Man sollte mindestens ca. 35 cm auskoffern. Verlegt man Drainagerohre innerhalb der Tragschicht, dann sind 45 cm angebracht. Den Aushub kann man als Anfüllmaterial auf eine Weidefläche fahren, dort verteilen und anschließend Grassamen ausbringen.

Als Tragschicht, die Wasser durchsickern lässt, empfiehlt sich Recyclingmaterial (ca. 20 bis 30

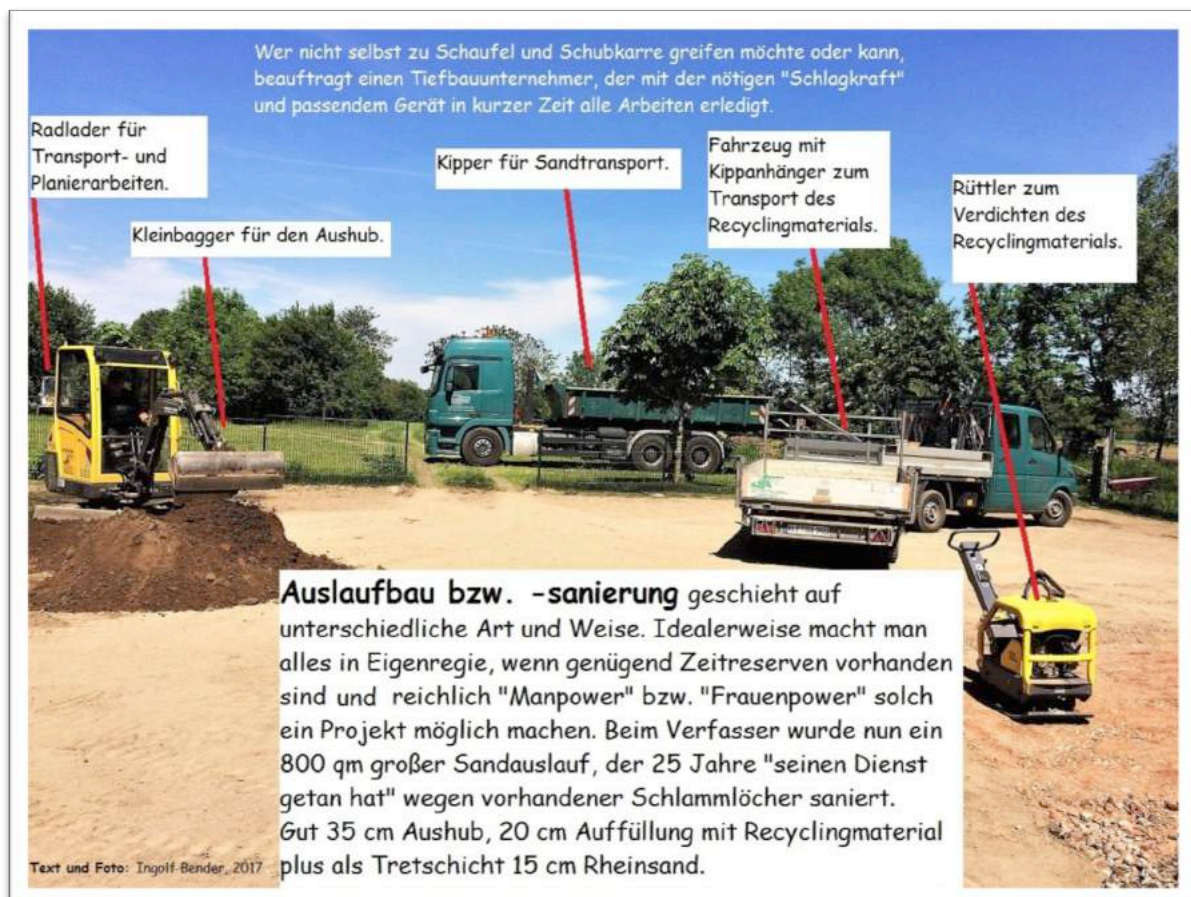
cm). Das Material wird sorgsam planiert und durch Rüttelplatte gut verdichtet, Darauf verlegt man idealerweise ein Vlies (Geotextil) als Trennschicht und als Tretschicht kommt Sand (mindestens ca. 15 cm) auf das Vlies.

Bei meiner Auslaufsanierung wurde auf ein Vlies verzichtet, da sich das Recyclingmaterial mit max. 25 mm Körnung gut verdichten ließ.

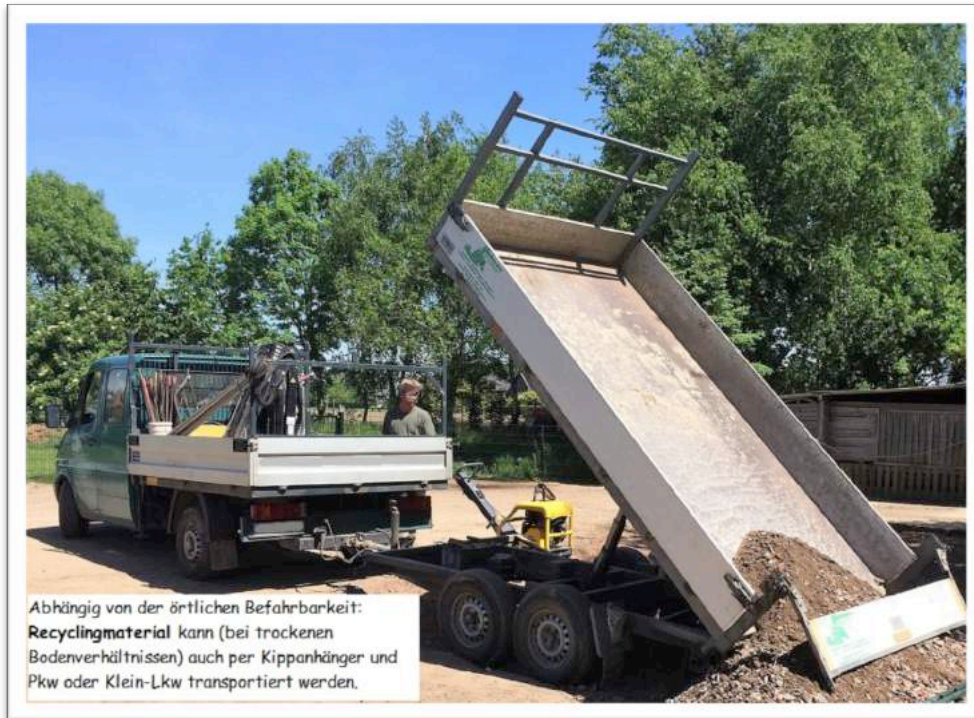
Grundsätzlich sollte auf das Vlies aber nicht verzichtet werden. Vor allem dann nicht, wenn ein Auslauf auch als Reitplatz zusätzlich genutzt wird, denn vorwiegend durch Pferde in schnelleren Gangarten (Tölt, Trab, Pass und Galopp) werden Steine der Tragschicht sonst mit der Tretschicht auf Dauer vermischt.

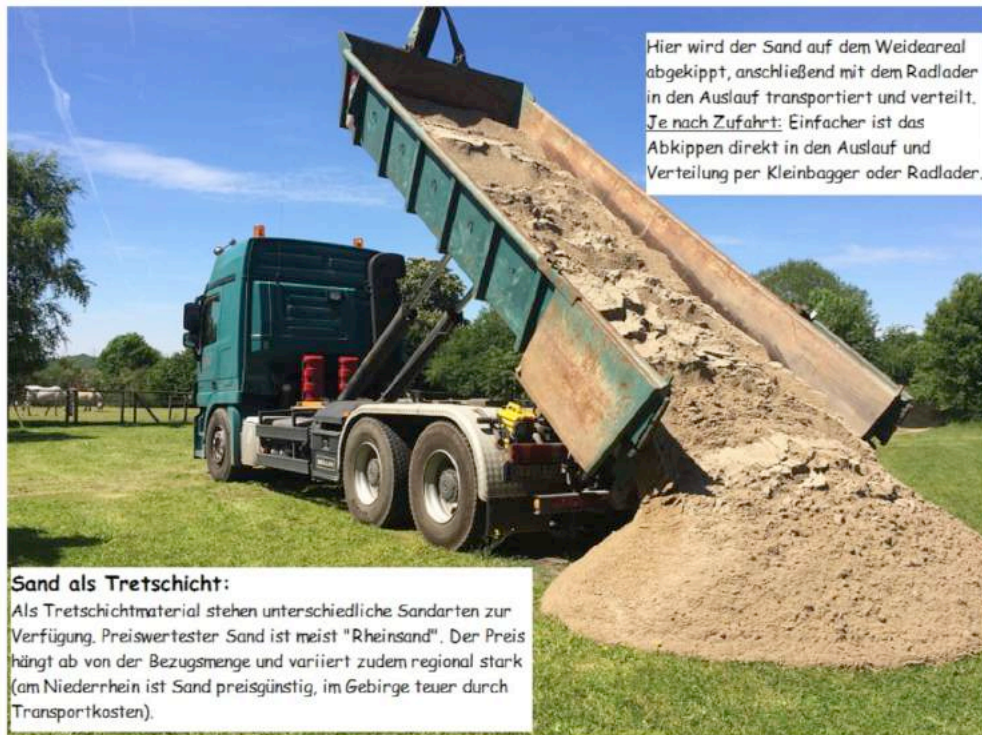
Erforderlich für diese Arbeiten ist trockenes Wetter. Wer zeitlich bzw. körperlich die Arbeiten nicht selbst erledigen kann, muss einen Tiefbauunternehmer beauftragen (vorher ein Angebot einholen!). Man rechne bei Unternehmereinsatz mit wenigstens 25 € je qm (enthalten sind Maschineneinsatz, Lohnkosten und Material).

Bitte beachten: Im baurechtlichen Außenbereich ist Auslaufbau genehmigungspflichtig!









**Fertig!** Menschen und Pferde freuen sich, dass nun wieder "saubere Verhältnisse" vorherrschen und die Schlamm löcher beseitigt sind. Kein geringer Aufwand, aber es lohnt sich.



Der **Tölt.Knoten** Lesetipp:  
Pferdehaltung und Fütterung.  
Ingolf Bender,  
Kosmos Verlag 2015

Text und Bilder: Ingolf  
Bender  
© toeltknoten 2018

